

15 000 Besucher beim sonnigen Grünen Sonntag

Gute Stimmung bei den Interessierten und Ausstellern - Weite Anfahrten in Kauf genommen - Kurpark bot das ideale Umfeld



Manuela und Helmut Binder Veranstalter

„Das war der sechste Grüne Sonntag, den wir organisiert haben - und es war mit Abstand der beste. Schon um 9.30 Uhr, eine halbe Stunde vor Beginn, waren die ersten Besucher da. Alle 95 Aussteller sind zuverlässig

gekommen. Wir sind gerne die große Runde gegangen, denn es herrschte so eine gute Stimmung untereinander. Die Leute waren gut drauf. Sie haben sich gefreut, dass sie nach dem langen Regen endlich mal wieder bei Sonnenschein flanieren konnten. Wir sind also voll zufrieden. Die Händler ebenso, bei den meisten hat auch der Umsatz gestimmt. Einige haben schon nach dem Termin für nächstes Jahr gefragt. Der steht schon fest. Nach dem Erfolg!"



**Beate Wolf und Elisabeth Rinkl
aus Straubing**

„Wir sind mit der Bahn nach Grafenau gefahren. Wir - das sind mein Mann und ich und meine Mutter. Bei der Zugfahrt hatten wir ja Musik, da war die Fahrt durch die Landschaft doppelt schön. Wir waren vor drei Jahren schon einmal beim Grünen Sonntag. Die lange Anfahrt hat sich wieder gelohnt. Wir haben drei solcher Rosttüten für unsere Entspannungsecke im Garten unseres Hauses in Ittling gekauft. Die scheinen der absolute Renner zu sein. Hier an dem Stand wurde uns gesagt, dass sie schon über 500 verkauft haben. Wir haben vieles gesehen, was uns gefallen hat. Mein Mann hat sich ausgeklinkt, er gönnt sich eine Halbe dort, wo die Musik spielt.“



**Hans Kittl,
„Packesel“
aus Waldkirchen**

„Schauen s` mich an: Links eine Tüte mit Rosen und anderen Blumen, rechts einen rostigen Stab für den Garten und in der Tüte noch ein Hauswurz. Ich bin ja nur mitgefahren, weil meine Frau beim Einkaufen einen Packesel braucht. Scherz beiseite, es hat uns beiden Spaß gemacht, um den Kurparksee zu gehen. Das ist ein ganz tolles Ambiente und eine tolle Ausstellung. Dazu kann man Grafenau nur gratulieren. Wir sind das zweite Mal hier. Und nachdem es uns das letzte Mal so gut gefallen hat, stand für uns fest, dass wir heuer auch herfahren. Dazu passt das Wetter prima. Jetzt muss ich aber los, alles zum Auto bringen, damit ich die Hände wieder frei habe.“



**Michaela Schießl
aus Kollnburg,
Landkreis Regen**

„Wir haben die Werbung in der Zeitung gesehen und gedacht: Da könnten wir doch hinfahren. Meinen Mann interessiert das nicht so viel wie mich, er ist halt mein Chauffeur. Wir wollen unseren Garten ein wenig umgestalten und holen uns heute hier Anregungen. Die Keramiken auf den Stangen gefallen mir sehr gut. Es ist viel mit Naturprodukten zu sehen. Was man nicht alles mit Weiden machen kann?! Ich bin mir sicher, dass wir etwas finden werden. Jetzt schauen wir uns erst einmal um, und bei der zweiten Runde werden wir wohl auch etwas kaufen. Den Gemüsegarten haben wir wegen der Schnecken, die uns alles wegfressen, aufgegeben.“



**Fritz Schiller,
Gartenbesitzer
aus Klingenbrunn**

„Wir sind gekommen, um uns Anregungen zu holen. Bei diesem idealen Wetter, also ohne Regen und nicht zu heiß, geht man gerne so eine Runde um den Kurparksee. Und zu schauen gibt es ja auch viel. Wir haben den Garten ein wenig umgekrempelt und suchen nun nach Anregungen. Wir hatten gehofft, dass da ein paar Musterbeete angelegt sind. Bei einem Grundstück mit 1500 Quadratmetern kann man viel machen. Doch das meiste wird natürlich Rasen bleiben. Aber ein paar Blumen haben wir schon gekauft. Das Wetter ist in diesem Jahr nicht besonders gartenfreundlich. Wir hatten zum Beispiel Massen von Kirschen - die sind uns alle am Baum verfault.“



**Renate Junga,
Rosenfreundin
aus Innernzell**

„Der Grüne Sonntag gefällt meinem Mann, der mich begleitet, und mir ausgesprochen gut. Wir waren auch die letzten Male da. Es ist gut, dass die Binders diese große Ausstellung jedes Jahr auf die Beine stellen. Wir sind mal gleich zum Rosenstand. Der Aussteller ist eigens aus Kassel angereist. Seine Auswahl ist groß, kein Vergleich zu den Baumärkten, wo man sonst versucht, gute Pflanzen zu finden. Daheim haben wir einen Garten mit rund 20 Rosen. Wir versuchen - mal mit mehr und mal mit weniger Erfolg -, die Rosen an die klimatischen Verhältnisse im Bayerischen Wald zu gewöhnen. Der Regen hat ihnen ja in diesem Jahr so zugesetzt.“ –

hr/Fotos: Rücker